

Die Augen schlossen sich, eh' die Antwort kam, und sie sah sich in einem schönen Garten voll fremder Gewächse und ein Knabe saß bei ihr und erzählte ihr ein Märchen; plötzlich verwandelte er sich in einen Vogel und flog davon und sie wollte ihm nach, und hatte doch keine Flügel, und wie sie sich abquälte, schoß ein Jäger den Vogel, und er fiel in ihren Schoos; sie mußte laut aufschreien und erwachte darüber, um gleich weiter zu träumen, bis die Morgen-sonne hereinlugte durch die Gardinen und die ersten Strahlen die rosigen Wangen der Schläferin küßten, bis sie die Augen aufschlug zum neuen Tag, der für sie anbrach.

Die Begegnung.

„Tante,“ sagte Hilda, als sie des andern Morgens munter und frisch im eleganten Morgenanzug den Staffee bereitere, „es ist doch eigen, wie einem oft nach vielen Jahren wieder Erinnerungen aufsteigen und in dem wirren Durcheinander eines Traumes sich